

Indiana Tribune.

— Erscheint —
Täglich und Sonntags.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger
12 Cents per Woche, Seite zusammen 15 Cents oder
25 Cents per Monat. Der Post zugestellt in Vor-
zugsbezahlung für Jahr.

Office: 130 Ost Maryland Straße.

Indianapolis, Ind., 12 Oktober '92.

Zum ewigen Frieden.

Folgendes Aufzett an die Wölter zur Teilnahme an einer allgemeinen Adresse in Gunst der Menschenreden erläutert die Kommission des IV. Kongresses des Internationalen Friedensbureau's so eben von Bern aus:

Europa leidet unter der Last der Militärausgaben, welche seine Einflüsse auf das Ausland ausüben. Es kann keine sozialen Errichtungen nicht verbessern, keine Industrie wird durch die unproduktiven Ausgaben gehemmt, und die durch die Unfreiheit erzeugten Kriegen treten immer häufiger und regelmäßiger auf.

Dos ist für die Staaten wie für die Individuen, der bevorstehende Krieg, während die Familien beständig in Gefahr schweben, ihre lieben Angehörigen in dem heimatlichen Blutbad zu verlieren, welches ein europäischer Krieg herverruft würde.

Es ist die höchste Zeit! Alles kann heute noch gerettet werden. Alles morgen verloren sein, wenn man nicht verlässt, der öffentlichen Meinung Gelegenheit zu geben, ihren Widerstand zu erlösen zu lassen, laut genug, um den Kämpfer der Kriegsrüstungen zu überwältigen.

Drum alle an's Werk, die Alten, welche als Erzieher wissen, dass der Krieg dem Kriege ruft, die Jungen, die nicht als Kanonenfutter dienen wollen, die Frauen, welche die Kriegsgefechte wie ein Spiel wöchentlich auf dem Herzen liegen, die Arbeitnehmer in den Städten, welche eine gesicherte Zukunft wünschen, die Landwirthe, die ihre Güter nicht preisgeben wollen!

Sie alle mögen vereint zum Himmel den mächtigen Auf erschallen lassen:

Friede für das Wohlergehen unserer Familien; Friede für unsre künftige Enkel; Friede, auf daß wir denen, welche leiden, zu Hilfe kommen können!

Deutsche, Franzosen, Russen, Engländer, Italiener, Deutscher, wir haben keinerlei persönliche Habsucht gegen einander zu befürchten, waren sollen wir uns alle gegenseitig abschließen!

Wenn einer von uns sich über eine ungerechte Handlung seines Nachbarn beklagen zu müssen glaubt, wendet er sich an die Gerichte. Was bei den Beziehungen der Individuen zueinander gut und nützlich ist, soll es auch im Vertrag zwischen Völkern sein.

Geben wir also allen Streitfragen, welche die Wölter in die Hände delichten könnten, eine Lösung auf friedlichen Wege und bewirken wir also, dass der Wölter von einem ansehnlichen Theile des Ostens, welches ihnen die verdorbenen Kriegsrüstungen auferlegen! So werden wir Allen Sicherheit und Ruhe verschaffen und dem Zufande der Freiheit vor drohender Ungewissheit ein Ende machen.

An's Werk!

Eine allgemeine Adresse soll unser Friedensbündnis zur Kenntnis der Regierungen bringen, in deren Hand das Leben von Millionen von Menschen liegt. Die Regierungen können unmöglich einen Krieg wünschen, welcher jeder von ihnen verhängnisvoll werden kann, und Sieger wie Besiegte zu Schande richten müsste; aber man hat ihnen gefragt, dass ihr Wölter den Krieg verlängern, und dieser Freizeit ist geeignet, das größte Unheil zu stiften.

Leben wir also die Wölter so, dass sie in jedem Lande durch die Freundschaftsverbünden organisiert wird, und sorgen wir dafür, dass diese Kundegebung bedeutend genauer werde, um seinen Zweck überzeugen zu lassen an dem unverdorbenen Theile, der die Wölter verlässt.

Es wird von Professor Witt im „Pro-

gressus“ wie folgt beschrieben: Sie breite die Wölter auf den fremden Befindlichkeiten mittels Flossen, die mit Reaktion angefüllt sind. Dieser Stoff hält beim Durchgang die Wölter die Verunreinigungen auf, und es bleibt nur noch übrig, die Wölter zu entfernen. Dies geschieht auch. So fiel die Sache ins Wasser. Sie tauchte erst wieder auf, als die Gebrüder Brin in London und Dr. Ch. Estan in Berlin die Sache in die Hand nahmen. Das Mittel, das sie zur Bekämpfung des Wasserschadens anwendeten, ist sehr einfach.

Wir wollen die Brüderlichkeit durch den Frieden!

Wie wollten den Wöltern durch die Arbeit?

Vom Schnüffstab.

Für Manche dürften die Ziffern über den Schnüffstab-Verbrauch in unserem Lande überraschend sein. Vor 20 Jahren wurden bei uns jährlich 4,000,000 Pfund Schnüffstab verbraucht; in dem Jahrzehnt aber, welches am 1. Juli 1891 abließ, waren es 10,000,000 Pfund! Wo kommt diese ungeheure Menge eigentlich her? Man sieht bei uns gewiss nicht häufig ein Preisschild, oder eines anderten. Ein Vertreter eines großen Schnüffstab-Geschäfts äußert sich jüngst über diese Frage:

„Es wird gerade genug hierzulande gekauft, also alle italienischen und deutschen Münzlehrer, sowie viele andere Lehrer und Schnüffler. Desgleichen die katholische Geistlichkeit. Die Priester erläutern, sich diese Gewohnheit während langer Sitzungen im Bischöflichen Amt, das Schnüffel sei ein harmloses Mittel, nach dem Lande langsam und rege zu erhalten. Sie vermeiden dabei das Riesen; der weisse Schnüffel nicht überhaupt nicht. Doch alte Deutschen vom alten Schuh und Stock, die schon lange in unserem Land sind, zweifeln der Schnüffstabsoße an. Auch an das gesetzliche deutsche Wirtschaftsministerium knüpft sich Gebrauch gern. In vielen Gegenden sieht man in Bierhäusern auf dem Buffet eine Tasse Schnüffstab, gewöhnlich schwarzen, zum allgemeinen Gebrauch stehen. Wie andre wärts, so ist auch bei uns in manchen Berufen das Schnüffel aus gefundene Gründe beliebt; so häufigen die Schriftsteller gern zum Schreiben die Schnüffel, zum Schreiben die Schnüffel gegen den Blaufaub. Besonders ge-geht es am brauner Schnüffstab wird

im Süden unseres Landes von älteren Leuten in feindlichen Kügelchen zwischen Lippen und Zähne genommen, und zwar sowohl von Frauen wie von Männern.

Ein durstiger Edelstein.

Es ist etwas Eigentümliches um den albergaunten Opal. Allgleich anderen Edelsteinen, ist er kein Kristall, und die Kenner nennen ihn „unbeschreiblichen Stein“. Man hat noch immer nicht feststellen können, was ihm sein wunderbares, leuchtendglänzendes Farbenbild verleiht. In der neueren Zeit ist dieses von Männern auf Weise zurückgeführt worden, das hab innerhalb des Kreises.

Am ersten Tag vor dem Eintritt der mit dem deutschen Postamt beförderten Nummern von 20 bis 22. Juni hier in Sodien zur Ausstellung gelangt sind, wobei noch zu bemerken ist, dass die englische Post bereits am 24. Juni hätte eintreffen können, wenn dieser Tag nicht auf den Sonntag fällt.

Aber leben weder darin ein Lustspiel mittels sehr keiner Ringe, natürlich unter Mitwirkung des Lichtes.

Wie dem auch sei, — jedenfalls ist der Opal ein durstiger Edelstein. Denn sobald sein lichtes Farbenbild matt und trüb wird, kann man ihn wieder voller Schönheit bringen, wann ihm ein Wasser einfangen lässt.

Willeke wegen der seltsamen Natur des Opals knüpfen sich an ihn so viele übergläubische Begriffe, so wie Alter Möllinger, der durch seine Wunderarbeiten bekannte Priester, der vor nicht langer Zeit in Pittsburgh starb, stets durch einen Opal in Ban-

gen zu verbergen.

Sauerstoff auf Gläsern.

Die Versiegelung der Luft und die Ausbildung eines Bestandsbretter des Sauerstoffes, gehört zu den technischen Fragen, deren Lösung darin besteht, in unseren Lebensbedingungen eine Umwandlung hervorbringen dürfen, ebenso wie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle. Um die Bedeutung eines wohlsitzenen Darschaffens des lebendigen Elements der Luft zu würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes so primitiven Heizungsanlagen gründlich umgestalten, ihre Leistungsfähigkeit um das 5-fache erhöhen könnten. Besonders dient ein bedeutender Theil der in den Heizungsanlagen entwickelten Wärme nur zur Erwärmung des umgänglichen Heizapparates, während die restlichen Teile seiner Leistungsfähigkeit, die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

deutung einer wohlsitzenen Darstellung des lebendigen Elements der Luft zu

würdigen, brauchen wir nur zu erwähnen, dass wir mit Hilfe des Sauerstoffes die Wärmeabgabe, wie sie die Erzeugung der Elektrizität direkt aus der Kohle, um die Be-

<p